

Trainingslauf von St. Niklaus nach Zermatt vom Samstag, 16. Mai 2009 mit Nathalie Etzensperger

Auf grosses Echo gestossen hat die Information der Verantwortlichen des Zermatt Marathons, in Zusammenarbeit mit der Matterhorn Gotthard Bahn, mit Nathalie Etzensperger einen Trainingslauf von St. Niklaus nach Zermatt zu organisieren. Die Anmeldungen kamen nicht nur aus der Region, nein, wir durften Laufbegeisterte von All Blacks Thun, 2 Läuferinnen aus Bern, 2 Zermatt-Kenner aus dem Kanton Basel – ja und sogar 3 Lauffreunde aus Deutschland vom Lauf-Team Oberes Wiesental begrüßen. Um 4.30 Uhr sind Ursula, Andreas und Peter losgefahren, um bei unserem Trainingslauf dabei zu sein – eine Leistung, welche neben dem Laufen grossen Respekt verdient.

Verhiessen die Wetterprognosen anfangs Woche noch gar nichts Gutes – ab 1300 m war Schnee angesagt, und wie am Donnerstag und Freitag sollte es auch am Samstagvormittag kräftige Niederschläge geben – zeigte sich der Wettergott mit uns einmal mehr sehr gnädig: Bei strahlendem Sonnenschein durfte eine muntere Gruppe von 45 Läuferinnen und Läufer den Trainingslauf in 3 Tempogruppen in St. Niklaus Richtung Zermatt unter die Füsse nehmen. Alle kamen auf ihre Kosten, alle konnten ihr Tempo laufen, und so erreichten alle glücklich und zufrieden die Halbmarathon-Distanz, den Bahnhofplatz in Zermatt. Die 6 Läuferinnen, welche nicht die Marathon-Distanz laufen wollten und darum 10 km von Randa nach Zermatt zurücklegten, erreichten ungefähr gleichzeitig das Ziel, und nach einer erholsamen Dusche, genossen alle das Zusammensein im Restaurant Viktoria Nuovo, wo der Verein Zermatt Marathon allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Getränk, Salat und Pasta offerierte. Erfreut nahm die fröhliche Laufgruppe nach einem feinen Essen die Überraschung der Gornergrat Bahn entgegen, noch einen Gratis-Abstecher auf den Gornergrat zu machen. Die einen zog es nach Hause, die anderen folgten der Einladung und durften auf über 3000 m.ü.M. eine grandiose Aussicht in die Zermatter Bergwelt geniessen – da waren Emotionen zu spüren, und wer sich von den Trainingsläuferinnen und –läufer bis zu diesem Datum noch nicht angemeldet hat, ist spätestens seit Samstag überzeugt davon, dass sie/er es sofort noch tun wird.

